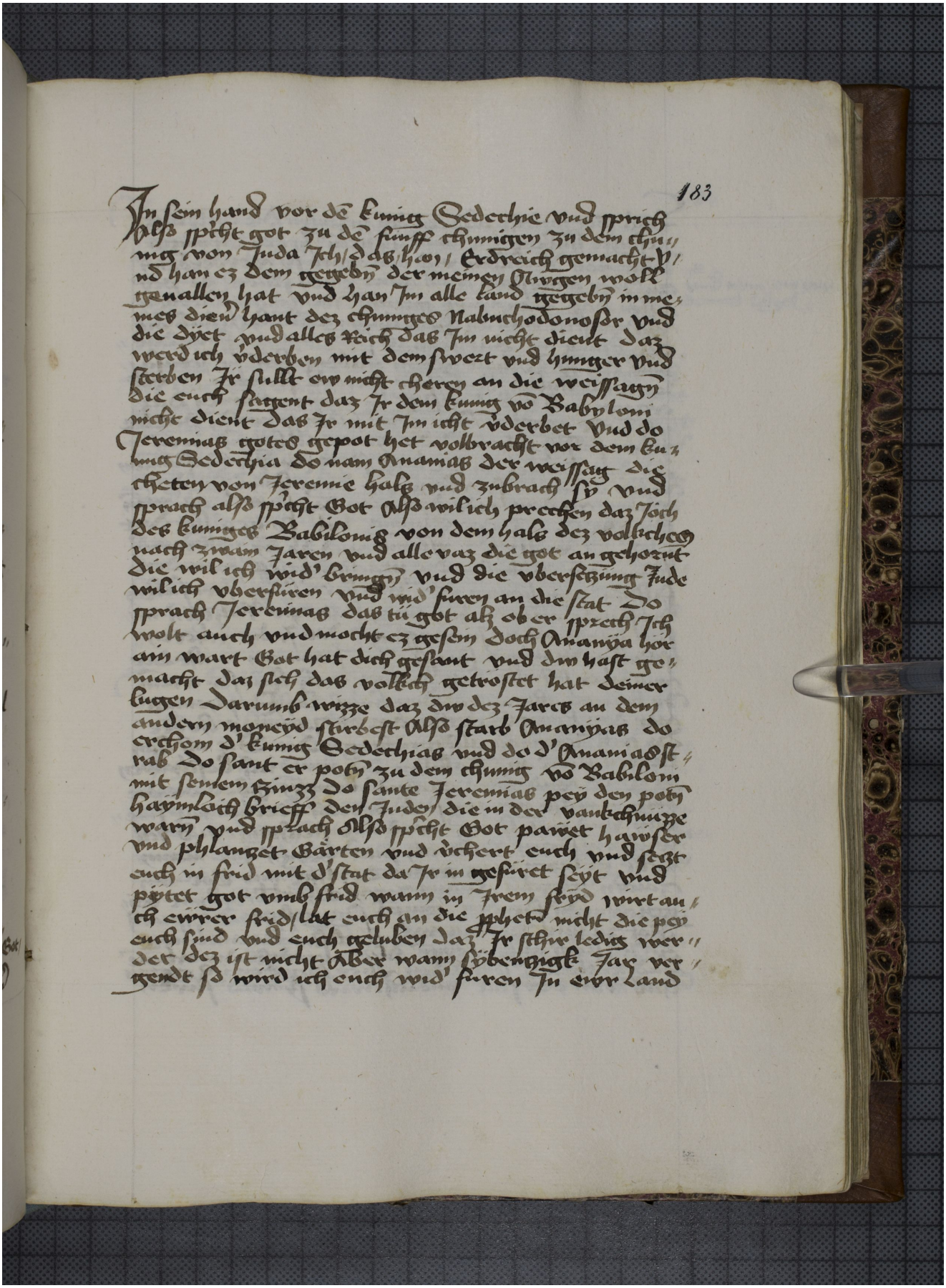
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



183

In sein hand vor de kunig Sedechie vnd sprich
Alsd spricht got zu de funff chunigen zu dem chu-
nig von Juda Ich/ d' ab/ hab/ erdreich gemacht v-
nd han ez dem gegeben der meinen slurgen wolk
genallen hat vnd han In alle land gegeben in me-
nes dienst hant dez chunigs Nabuchodonosor vnd
die diet vnd alles reich das In nicht dient daz
werd ich vderben mit dem swert vnd hunger vnd
sterben Ir sullt ew nicht cheren an die weissagen
die euch sagent daz Ir dem kunig zu Babylon
nicht dient Das Ir mit In icht vderbet Vnd do
Jeremias gotes gepot het volbracht vor dem ku-
nig Sedechia do nam Ananias der weissag die
chetten von Jeremie hals vnd zubrach sy vnd
sprach alsd spricht Got Alsd wil ich prechen daz Joch
des kunigs Babilonis von dem hals dez volkchs
nach zwain Jaren vnd alle vaz die got an gehoret
die wil ich wid' bringen vnd die vbersetzung Jude
wil ich vberfuren vnd wid' furen an die stat Do
sprach Jeremias das tü got alz ob er sprech Ich
wolt auch vnd mocht ez gesein doch Ananya hor
an wart Got hat dich gesant vnd dw hast ge-
macht daz sich das volkch getrostet hat deiner
lugen Darumb wizze daz dw dez Jares an dem
andern monad sterbest Alsd starb Ananias do
erchom d' kunig Sedechias vnd de d' Ananias st-
rab Do sant er poten zu dem chunig zu Babilon
mit seinem zinz Do sante Jeremias pey den poten
haymlich brief den Juden die in der vantchnuzze
waren vnd sprach Alsd spricht Got pawet hawser
vnd phlanzet gärten vnd echeret euch vnd sezt
euch in frid mit d' stat da Ir in gefuret seyt vnd
pitet got vmb frid wann in Jren frid wirt au-
ch eurer frid/ lat euch an die phet nicht die pey
euch sind vnd euch geluben daz Ir sthet ledig wer-
der dez ist nicht aber wann sy bertrigk Jar ver-
gendt sd wird ich euch wid' furen In eur Land